

Bericht Präsident

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,
liebe Sportlerinnen und Sportler!

Dank des Engagements aller Präsidiumsmitglieder, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und unzähliger ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer dürfen wir auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Der Westfälische Schützenbund hat ein klares Ziel vor Augen: Auch in ferner Zukunft wird das Schützenwesen in Westfalen beheimatet sein und alle Mitgliedsvereine werden ihren Schießsport und ihre individuellen Traditionen erfolgreich mit Leben füllen. Dafür setzen wir uns intensiv auf politischer, gesellschaftlicher, sportlicher und wirtschaftlicher Ebene ein. Ob in den Bereichen Breitensport, Leistungssport, Tradition, Jugend oder Bildung, der Westfälische Schützenbund möchte auch in Zukunft seine vielfältigen Angebote und Dienstleistungen auf einem qualitativ hohen Niveau zum Wohle seiner Mitgliedsvereine und des Schützenwesens in Westfalen anbieten. Dafür brauchen wir aber auch die Mithilfe aller Schützenvereine. Ehrliche Mitgliedermeldungen der Vereine helfen uns, uns für die Herausforderungen angemessen aufzustellen und effizient zum Wohle aller Mitgliedsvereine zu arbeiten. Ehrliche Mitgliedermeldungen sind eine Grundvoraussetzung für ein anständiges Miteinander. Ich appelliere an die Fairness im Sinne unserer gemeinsamen Schützenwerte und danke allen Mitgliedsvereinen, die sich mit ihren ehrlichen Mitgliedermeldungen an unserer westfälischen Gemeinschaft beteiligen und von den Vorteilen der Mitgliedschaft profitieren. Denn wir westfälische Schützen halten zusammen und kämpfen gemeinsam für unsere Interessen und für unsere Werte als Sport- und Traditionsschützen. Nur in der fairen und ehrlichen Gemeinschaft sind wir westfälische Schützen stark!

Je größer unsere Gemeinschaft ist, umso eher werden wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen und umso mehr können wir bewegen. Daher ist auch die Mitgliedergewinnung in Verbindung mit der Ehrenamtsförderung nicht nur für Vereine wichtig, sondern auch für einen Fachverband. Wir streben 100.000 Mitglieder an und wir können stolz darauf sein, dass wir diesem Ziel im letzten Jahr wieder ein wenig nähergekommen sind.

Auch im ersten Quartal 2025 haben wir wieder mit allen Kreis- und Bezirksvorsitzenden intensive Kamingespräche geführt. Für alle Beteiligten sind diese sehr wertvoll, dienen sie doch dem allseitigen Informationsaustausch. So konnten wir wieder wertvolle Ideen und Anregungen in unsere tägliche Arbeit mitnehmen. Überdies freuen wir uns über das Engagement für das Schützenwesen in den

Untergliederungen und in den Vereinen sowie über die Bereitschaft, aktiv vor Ort für die Ziele des Verbandes und seiner Mitgliedsvereine zu arbeiten. Auch im nächsten Jahr wird es wieder interessante Kamingespräche geben.

Ein Thema, welches nicht nur auf den Kamingesprächen diskutiert wurde, sondern sich durch alle Sitzungen und alle Ebenen durchzog, ist die Strukturreform. Die Strukturkommission hat im Auftrag des WSB-Hauptausschusses über ein Jahr lang intensiv gearbeitet und einen ersten Vorschlag zur Neuaufstellung des Verbands vorgestellt. Dafür möchte ich allen Mitgliedern der Strukturkommission danken. Das war und ist kein einfacher Prozess, denn es ist mitunter sehr schwierig, die unterschiedlichen Vorstellungen und individuellen Ziele aller Beteiligten unter einen Hut zu bekommen. Wir haben in den letzten Monaten viele Stunden kontrovers debattiert, lange telefoniert, aufwendig geschrieben und demokratisch argumentiert. Unser Ziel ist, nach vielen Dekaden in der derzeitigen Verbandsorganisation unseren Verband effizient und zukunftssicher aufzustellen, um den geänderten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Wir können und dürfen nicht so weitermachen, wie es Anfang der 1980er Jahre beschlossen wurde. Wenn wir auch in Zukunft einen starken Interessenverband haben möchten, dann muss sich auch der Verband den sich über die Zeit ändernden Rahmenbedingungen anpassen. Dazu erhoffen wir uns ein positives Votum in der diesjährigen Delegiertenversammlung, um den ersten Schritt zur Umsetzung der Strukturreform und in eine neue Zukunft gehen zu können. Ich bitte alle Mitgliedsvereine, ihre Delegierte zu entsenden, um diese für den Verband so wichtige Entscheidung auf eine breite Basis zu stellen.

Eine weitere Neuerung wurde mit der Seminarreihe „Wissen um Sechs“ ins Leben gerufen. Zu wichtigen Themen aus allen Bereichen des Vereins- und Schützenlebens können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den virtuellen Konferenzen informieren und austauschen. Noch bis Ende dieses Jahres kann die aktuell laufende Seminarreihe besucht werden und ich möchte jede und jeden einladen, sich an den Webkonferenzen aktiv zu beteiligen.

Die Bedeutung unseres Nachwuchses kann nicht hoch genug aufgehängt werden und so freue ich mich, dass wir im vergangenen Jahr nicht nur jede Menge schiesssportliche Startgelegenheiten für unsere Kinder und Jugendlichen realisieren konnten, sondern auch der Spaß nicht zu kurz gekommen ist, zum Beispiel beim märchenhaften WSB-Jugendcamp in Dissen mit rund 300 Jugendlichen. Unsere Landesjugendleitung leistet mit Unterstützung des JugendForums der Westfälischen Schützenjugend und vieler helfender Hände hervorragende Arbeit!

Der sportliche Schwerpunkt des Westfälischen Schützenbundes ist der Schießsport mit all seinen unterschiedlichen Disziplinen, und so arbeiten wir weiterhin intensiv daran, den Schießsport weiterzuentwickeln. Neben zahlreichen Meisterschafts- und Wettkampfangeboten im Bereich des Breitensports müssen natürlich auch unsere Leistungssportler in den verschiedenen Kadern intensiv trainiert und für die nationalen und internationalen Wettkämpfe vorbereitet werden. Die sportlichen Erfolge können sich sehen lassen! Wir sind stolz auf unsere erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler und beglückwünschen alle zu ihren tollen Erfolgen! Und selbstverständlich bringen wir uns auch kompetent bei der aktuellen Olympia-Bewerbung von NRW ein.

Wir dürfen aber auch nicht außer Acht lassen, dass wir dringend Nachwuchs im Schießsport benötigen. Wir müssen wieder mehr Jugendliche für den Schießsport begeistern. Der Blasrohrsport bietet eine sehr gute Möglichkeit, schon früh interessierte Kinder und Jugendliche an den Schießsport heranzuführen, um dann gegebenenfalls auch mal die Kugeldisziplinen auszuprobieren. Hierfür gibt es mittlerweile viele erfolgreiche Beispiele in den Vereinen, die zum Nachahmen auffordern!

Das Waffengesetz bildet den rechtlichen Rahmen zur Ausübung unseres Schießsports. Auch in diesem Tagen werden wieder Neuerungen im Waffengesetz diskutiert. Zu allen rechtlichen Themen stehen wir in direktem und intensivem Austausch mit dem Innenministerium NRW, um die Umsetzung des aktuellen Waffenrechts fachlich fundiert zu diskutieren und unseren Mitgliedern auch in Zukunft die Ausübung ihres Schießsports in einem vernünftigen gesetzlichen Rahmen zu ermöglichen. Ebenso ist das Innenministerium NRW zuständig für den Orientierungsrahmen für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen. Viele Vereine sind mit höheren Auflagen und der Erbringung eines Sicherheitskonzepts für die Durchführung ihrer Schützenfeste konfrontiert, welches wir ebenso intensiv mit dem Innenminister diskutiert sowie pragmatische Lösungsansätze gesucht und gefunden haben. Schließlich sind die westfälischen Schützen nicht nur Sportschützen, sondern auch Traditionsschützen mit regional unterschiedlichen Traditionen und Brauchtümern. Schützenfeste dürfen nicht aus der Kulturlandschaft der Kommunen verschwinden und so setzen wir uns intensiv für geeignete und unbürokratische Rahmenbedingungen für die Durchführung dieser Veranstaltungen ein.

Die nachfolgenden Berichte aus den einzelnen Ressorts geben deutlich tiefere Einblicke in die Aktivitäten unseres Verbandes, als ich es hier im Überblick darstellen kann. Ich möchte allen danken, die es gut mit dem Westfälischen Schützenbund meinen. Ich danke allen Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, den Sportlerinnen und Sportlern, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, meinen Mitstreitern im Präsidium und den Mitgliedern des Hauptausschusses. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihre hervorragende Arbeit. Den

Mitgliedern in den Ausschüssen und Kommissionen und nicht zuletzt allen Freunden und Förderern des WSB sei für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit gedankt. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit dem Landessportbund NRW, der Sporthilfe und der Fachschaft Sportschießen, der ARAG-Versicherung, der Polizei NRW sowie dem Innen- und Heimatministerium NRW, der Staatskanzlei NRW, der GEMA, der Stadt Dortmund, der Industrie im Schützenwesen und allen Schützenorganisationen, dem Deutschen Schützenbund mit seinen Landesverbänden sowie der IG Schützen.

Ich wünsche uns allen einen harmonischen und erfolgreichen Schützentag in Münster-Hiltrup.

Ihr und Euer

Maik Hollmann

Präsident